



## **Bachelorarbeit**

### **Eine Qualitative Untersuchung von Gelingensbedingungen für erfolgreiches Lernen und (Re-)Integration im Rahmen des Projekts Alternative Lernangebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfslagen**

*Exposé zur Bachelorarbeit von Louisa Mohr*

Eine erfolgreiche Schullaufbahn ist von zentraler Bedeutung, um später einmal eine Ausbildung, Lehre oder ein Studium anzufangen. Jedoch erfahren nicht alle Kinder und Jugendliche die für sie notwendige Unterstützung, um die Schwierigkeiten und Hürden der Schule zu überwinden und einen erfolgreichen Abschluss abzulegen. Neben fehlender Unterstützung können weitere Ursachen wie z.B. soziale oder familiäre Probleme den Schulabschluss erschweren. So bleiben in Sachsen viele Kinder und Jugendliche der Schule fern oder haben keine Freude mehr am Lernen, wobei ca. 22 Prozent von ihnen nicht regelmäßig beschult werden können (Stanke et al., 2024). Insbesondere Kinder und Jugendlichen mit sozialen, emotionalen oder psychischen Beeinträchtigungen haben es schwer, sich im Schulalltag zurechtzufinden und einen Schulabschluss zu erreichen.

Ziel des Freistaates Sachsen ist es, die Zahl der Bildungsabschlüsse der Schüler\*innen zu erhöhen (Koordinierungsstelle Alternative Lernangebote, 2025). In Kooperation zwischen sächsischen Schulen und freien Trägern werden in Sachsen seit 2024 insgesamt 18 Vorhaben in den Bereichen Primarstufe, Sekundarstufe I und Schulverweigerung umgesetzt. Hierbei handelt es sich um Projekte, bei denen die Entwicklung der Schüler\*innen stabilisiert werden soll, damit sie

nach Möglichkeit wieder in den Klassenverband reintegriert werden, eine Ausbildung beginnen oder weitere berufliche Maßnahmen ergreifen können. Eine wissenschaftliche Begleitung der Projekte erfolgt seit Anfang 2025 durch die Professur für Allgemeine und Biopsychologie der TU-Chemnitz (Professur für Allgemeine & Biopsychologie, 2025).

Die vorliegende Bachelorarbeit untersucht Gelingensbedingungen für erfolgreiches Lernen und (Re-)Integration aus Sicht der Lehrkräfte und Projektleitenden von Kindern mit psychischen, sozialen und emotionalen Schwierigkeiten. Ich führe hierzu halbstandardisierte Interviews mit zentralen Akteuren der 18 Vorhaben. Die Interviews werden mit mindestens 5 LehrerInnen und 5 ProjektmitarbeiterInnen geführt, welche durch einen zentralen Aufruf (<https://www.alternative-lernangebote.de>) rekrutiert wurden. Die Beantwortung der Forschungsfrage erfolgt anhand eines qualitativen Forschungsansatzes, zur Erfassung persönlicher Erfahrungen und Motive der Interview-Partner. Die qualitativen Inhalte werde ich inhaltsanalytisch (nach Kuckartz) mit Hilfe von MAXQDA aus.

## Literatur

Koordinierungsstelle Alternative Lernangebote. (2025). *Alternative Lernangebote in Sachsen*.

<https://www.alternative-lernangebote.de/alternative-lernangebote-in-sachsen-esf-plus-programm>

Stanke S., Klein M., Uhlig S., Rudolph U. (2024). Lernen neu erleben – Wie innovative Konzepte Schüler\*innen neue Perspektiven geben können. *Corax-Magazin*. 6, 44-45.

TU Chemnitz, Professur für Allgemeine & Biopsychologie. (2025). *Wissenschaftliche Begleitung der Alternativen Lernangebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfslagen (WB-ALA)*. [https://www.tu-chemnitz.de/hsw/psychologie/professuren/allpsy2/Forschung/Aktuelle\\_Forschungsprojekte/Forschung\\_ALA.php](https://www.tu-chemnitz.de/hsw/psychologie/professuren/allpsy2/Forschung/Aktuelle_Forschungsprojekte/Forschung_ALA.php)